

Defekte Luftfederung und das Verhalten von VW

Beitrag von „Touareg-Neuling“ vom 21. Februar 2011 um 21:48

Hallo zusammen.

Ich muß euch heute mal meine Odyssee mit meinem V6 TDI erzählen 😞. Ich fahr den Dicken jetzt seit 12 Monaten. Ich hab ihn gebraucht gekauft (BJ 5/2006, 80300 km Laufleistung), schließlich ist ein Touareg nicht ganz billig, und bin jetzt zum 6. mal damit in der Werkstatt !!! Er hat jetzt 103000 km auf der Uhr.

Losgegangen ist das ganze mit ner defekten 3. Bremsleuchte, hat dann mein freundlicher Händler bezahlt, eingebaut in Eigenleistung.

Dann machten plötzlich die Parksensoren hinten schlapp, auch Garantie aber wieder ein Werkstattaufenthalt nötig.

Dann Kundendienst, o.k. das war nötig, gibt´s nix zu meckern.

Dann defektes Kurvenlicht, Fehlermeldung. Die Werkstatt baute das Teil auseinander und wechselte irgendwelche Anschlüsse.

Als der Winter kam mußte ich feststellen, dass die Standheizung meinte, sie ist ein Kühlschrank :(, Zusatzwasserpumpe defekt. Die Gebrauchtwagengarantie übernahm nach einigem Zögern die Reparatur, Eigenanteil an den Kosten ca. 100 €. Dann wurde es richtig kostspielig:

Eines morgens will ich losfahren und mußte feststellen dass die Luftfederung vorne rechts platt ist. "Stopp Fahrwerksfehler"

=> Werkstatt: Anschlußnippel aboxidiert: neuer Federbalg nötig; Kosten 1200 € !! Ich dachte noch, gut dafür haste ja die Garantie, aber nix da. VW hat beschlossen, dass die Luftfederung ein Verschleißteil ist und deshalb von der Versicherung ausgeschlossen ist 😞.

Mein freundlicher 😊 wollte das auch nicht wahrhaben und übernahm freundlicherweise 500 € an der Reparatur.

Jetzt das gleiche Problem vorne links. Kosten 1200 € !!!! Hab mich jetzt an VW gewand und bin mal gespannt wie sie jetzt reagieren.

Ich fahre seit 23 Jahren VW, dann kauft man sich einen Premiumwagen und muß so was erleben. Hat von euch jemand die gleichen Probleme mit der Luftfederung gehabt, hat euch VW geholfen ????????

Gruß